WiFi-Kit

Bedienungsanleitung

2026

Inhalt

1. **Produktübersicht**....4

2. **Sicherheitshinweise**....5

3. **NVR**....6

4. **IPC**....7

5. **Installationsanleitung für das WiFi Kit**....8

5.1. Kameras installieren....9

6. **System einrichten**....10

6.1. Festplatte einbauen....11

7. **Drahtlose Konfiguration**....12

8. **Aufzeichnungseinstellung**....13

9. **Wiedergabe von Aufzeichnungen**....14

10. **Aufzeichnungssicherung**....16

11. **Ansicht auf dem Mobilgerät**....17

12. **Ausführliche Beschreibung**....19

13. **Gesichtserkennung**....21

14. **Funkabdeckung erweitern**....22

14.1. Typische Funkreichweite....23

14.2. Antenne sinnvoll ausrichten und die Abstrahlrichtung des Signals optimieren....24

14.3. Beschreibung der Repeat-Einstellungsoberfläche....25

15. **Standardeinstellungen**....27

16. **Wartung**....28

16.1. Benutzerkonten....28

16.2. Speicher....28

16.3. Firmware-Upgrade....28

16.4. Auto-Wartung....28

16.5. Wiederherstellen....28

17. **Fehlerbehebung** 29

Kontakt:.....30

1. Produktübersicht

Das Myers WiFi Kit ist ein komplettes Videoüberwachungssystem, bestehend aus einem Netzwerk-Videorekorder (NVR) mit Antennen und Wi-Fi-IP-Kameras der Cloud-Serie. Die Kameras übertragen das Video drahtlos an den NVR, sodass kein Netzwerkkabel zwischen Kameras und NVR erforderlich ist. Jede Kamera benötigt eine eigene 12-V-DC-Stromversorgung. Die Kameras im Kit sind werkseitig mit dem NVR gekoppelt. Der NVR wird mit einem Netzwerkkabel an den Router angeschlossen.

Die Kits sind in verschiedenen Konfigurationen erhältlich: Die Anzahl der Kanäle des NVR sowie Anzahl, Typ und Auflösung der Kameras hängen vom Kit-Modell ab. Die genauen Spezifikationen entnehmen Sie dem Datenblatt Ihres Kits auf der offiziellen Website.

Dank der hauseigenen Plattform Partizan Cloud von Partizan bietet das Kit Fernzugriff von überall auf der Welt — ohne Portweiterleitung oder aufwendige Netzwerkkonfiguration. Die Cloud-Funktionen sind Fernzugriff, Cloud-Aufzeichnung und PUSH-Benachrichtigungen.

Diese Anleitung gilt für alle Myers WiFi Kits. Bildschirme und Menüpunkte können je nach NVR- und Kameramodell sowie deren Firmware-Version geringfügig abweichen. Die Verfügbarkeit der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen hängt vom Modell ab; prüfen Sie das Datenblatt Ihres Kits auf der offiziellen Website.

2. Sicherheitshinweise

- Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeit auf das Produkt.
- Verwenden Sie das Produkt in einer belüfteten Umgebung und achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil, um Schäden am Produkt zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Produkt bei der vorgesehenen Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit.
- Staub auf der Leiterplatte kann einen Kurzschluss verursachen; es wird empfohlen, den Staub auf der Leiterplatte rechtzeitig zu entfernen.
- Beachten Sie bei der Installation dieses Produkts die Vorschriften und Richtlinien Ihres Landes und Ihrer Region.
- Der NVR ist ausschließlich für den Innenbereich vorgesehen. Ob die Kameras im Außenbereich verwendet werden können, hängt von ihrer IP-Schutzart ab; siehe Datenblatt der Kamera.
- Trennen Sie das Gerät bei Gewitter von Stromversorgung und Netzwerk.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren oder zu zerlegen; überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Personal.

3. NVR

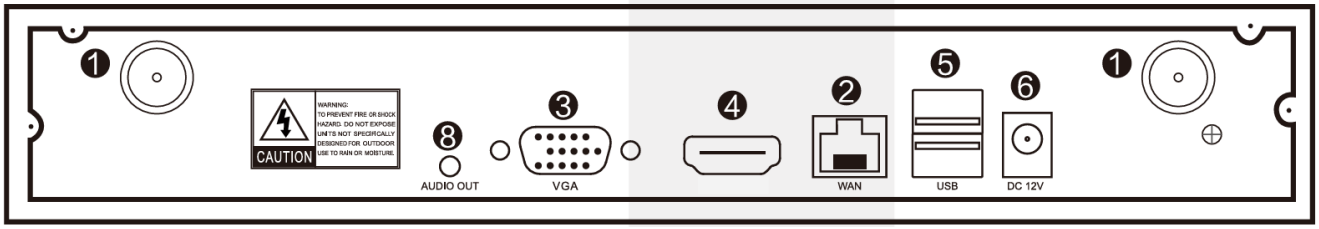


Abb. 1. NVR

1. Wireless-Antennenanschlüsse: Doppelantennen für die Funkreichweite.

2. WAN-Anschluss: Verbinden Sie Ihren NVR mit dem Internet.

3. VGA-Anschluss: Zur Anzeige auf einem VGA-Monitor.

4. HDMI-Anschluss: Zur Anzeige auf einem HDTV.

5. USB-Anschlüsse: Für Maus und Datensicherung.

6. Stromeingang.

4. IPC

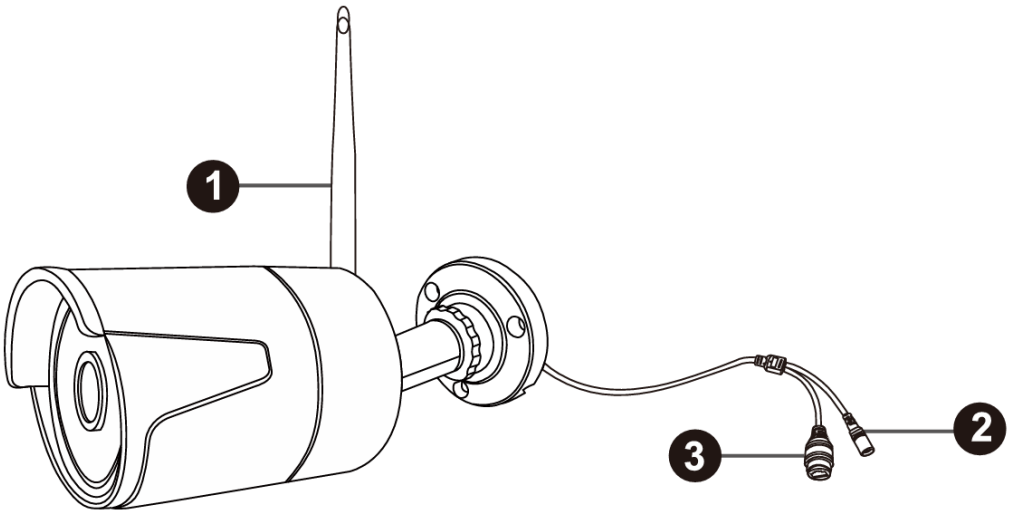


Abb. 2. IPC

1. Wireless-Antenne.
2. DC-Anschluss (Eingangsspannung 12 V 1 A).
3. RJ45-Anschluss (zum Koppeln und für die kabelgebundene Verbindung zwischen IPC und NVR).

Die Funkreichweite des NVR ist in jedem Fall begrenzt. Befinden sich Kameras außerhalb dieser Reichweite, können sie nicht drahtlos mit dem NVR verbunden werden. In diesem Fall können Sie die Kameras mit einem Netzwerkkabel an den NVR anschließen.

5. Installationsanleitung für das WiFi Kit

Hinweis: Der Wireless-NVR kann derzeit nicht drahtlos mit dem WLAN-Router verbunden werden. Die Verbindung ist nur per Netzwerkkabel möglich.

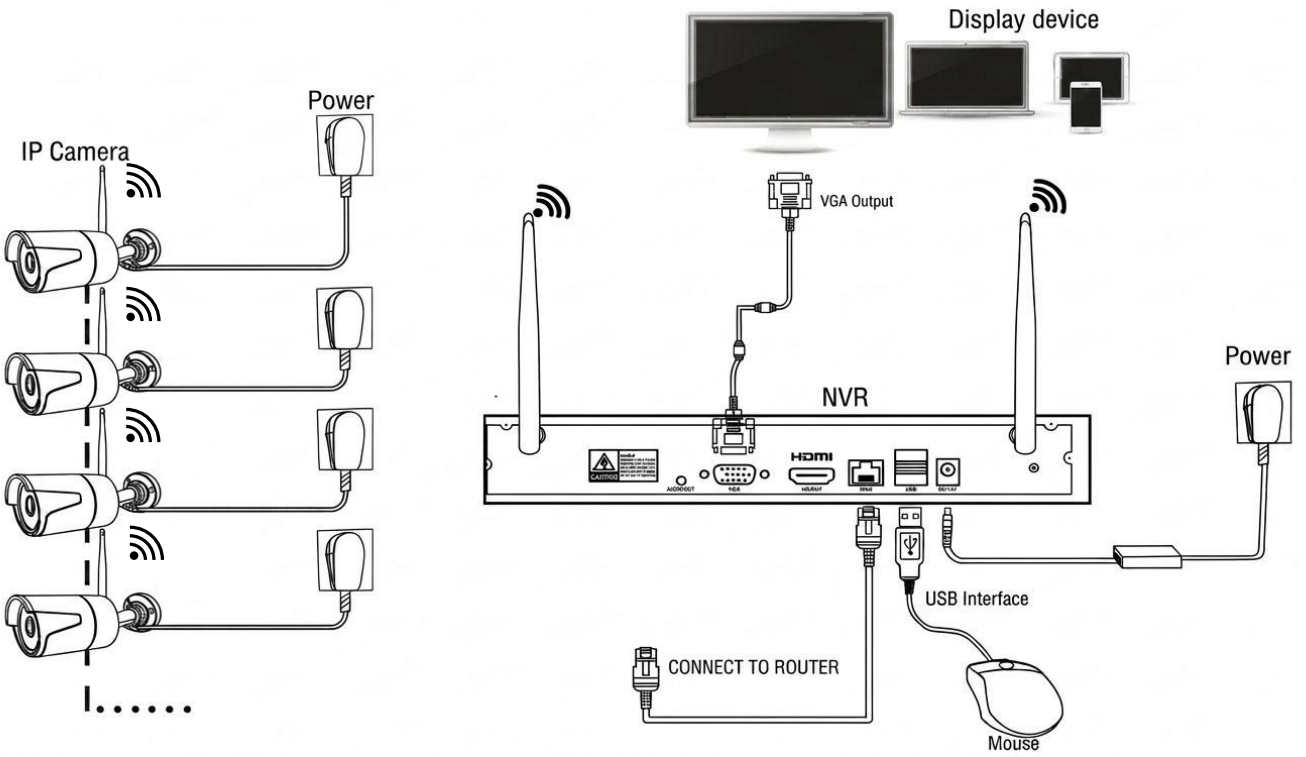


Abb. 3. Anschlussschema

5.1. Kameras installieren

Installieren Sie die Kameras innerhalb der Funkreichweite des NVR (siehe Abschnitt 14.1). Eine Bohrschablone und ein Montageset werden mit den Kameras geliefert, sofern sie im Kit enthalten sind.

1. Bringen Sie die Antenne an der Kamera an.
2. Markieren Sie die Bohrlöcher mit der Bohrschablone, bohren Sie die Löcher und setzen Sie die Dübel ein.
3. Befestigen Sie die Kamerahalterung mit den Schrauben und montieren Sie die Kamera.
4. Schließen Sie die Stromversorgung an die Kamera an.
5. Entfernen Sie gegebenenfalls die Schutzfolie vom Objektiv.

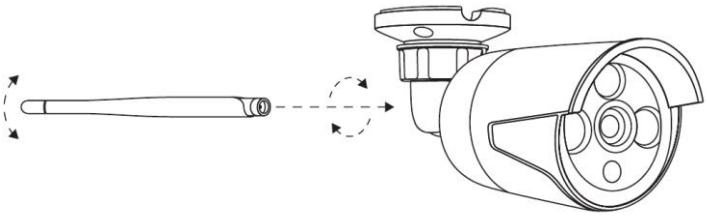


Abb. 4. Anbringen der Antenne an der Kamera

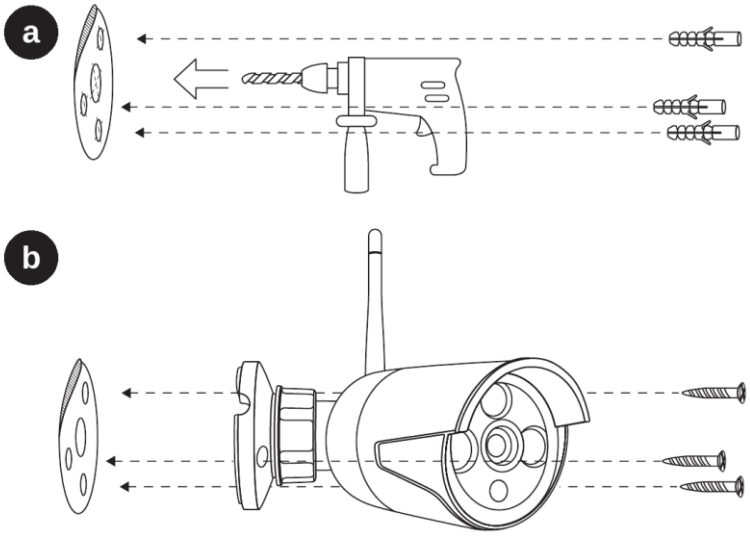


Abb. 5. Montage der Kamera: (a) Bohren, (b) Befestigen der Halterung

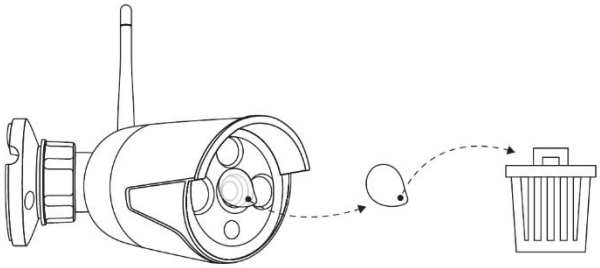


Abb. 6. Entfernen der Schutzfolie vom Objektiv

6. System einrichten

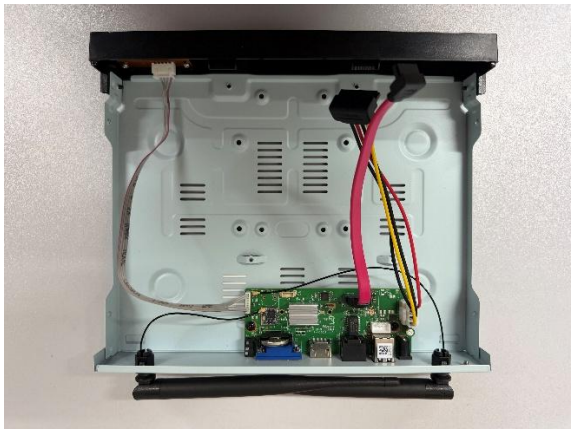
Dieses System arbeitet eigenständig mit einem im NVR eingebetteten Linux-Betriebssystem. Wie bei einem Desktop-PC muss ein Bildschirm an den NVR angeschlossen werden, um das Betriebssystem aufzurufen. Jeder Fernseher oder Monitor mit VGA- oder HDMI-Eingang sollte dafür geeignet sein.

1. Bringen Sie die Antennen an den Kameras und am NVR an.
2. Schließen Sie einen Bildschirm über den HDMI- oder VGA-Anschluss an den NVR an (HDMI- und VGA-Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Schließen Sie den NVR an die Stromversorgung an (verwenden Sie das größere Netzteil 12 V 2 A).
4. Schließen Sie die Kameras an die Stromversorgung an (verwenden Sie die kleineren Netzteile 12 V 1 A).
5. Nach wenigen Sekunden sollten die Kamerabilder auf dem Bildschirm erscheinen.
6. Stecken Sie die Maus (im Lieferumfang enthalten) in einen USB-Anschluss auf der Rückseite des NVR. Danach können Sie das System bedienen.

Im Betriebssystem finden Sie den vollständigen Funktionsumfang, einschließlich Live-Ansicht, Aufzeichnung, Wiedergabe, Videosicherung und aller Einstellungen.

6.1. Festplatte einbauen

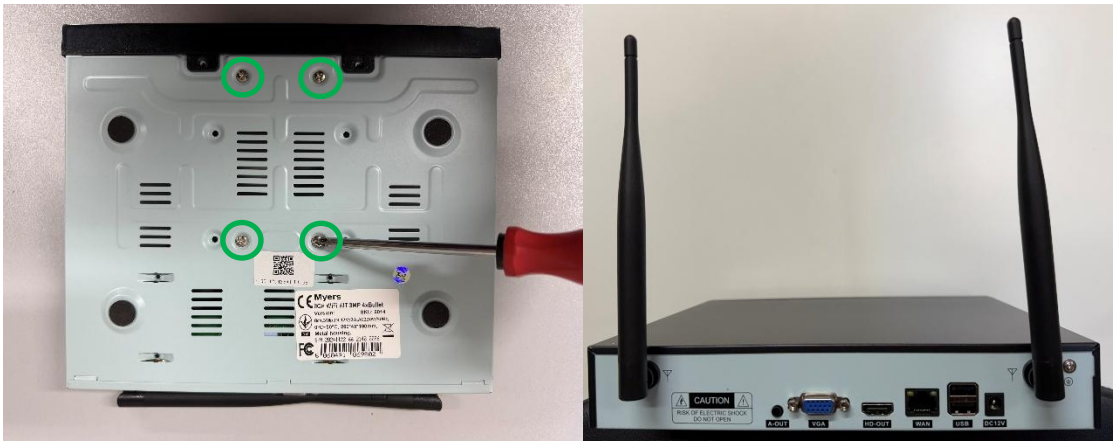
Je nach gewähltem Kit ist möglicherweise keine Festplatte enthalten. Der NVR arbeitet mit den meisten 3,5"-SATA-Festplatten oder 2,5"-SATA-Festplatten.



Trennen Sie den NVR von der Stromversorgung, lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die obere Abdeckung ab.



Verbinden Sie die SATA-Strom- und Datenkabel des NVR mit den entsprechenden Anschlüssen Ihrer Festplatte (wie abgebildet).



Halten Sie die Festplatte und den DVR fest, drehen Sie beides vorsichtig um und richten Sie die Löcher der Festplatte an den Löchern des NVR aus. Drehen Sie mit einem Schraubendreher die mitgelieferten Schrauben in die Löcher und setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

Abb. 7. Festplatteneinbau

Hinweis: Eine neue Festplatte muss vor der Aufzeichnung formatiert werden. Für ein besseres Funksignal stellen Sie den NVR in einem offenen Bereich und an einer erhöhten Position auf.

7. Drahtlose Konfiguration

Der Wireless-NVR unterstützt zwei Arten des Internetzugangs: kabelgebundenes Internet und drahtloses Internet (von einigen Modellen unterstützt). Die beiden Internetzugangsmodi werden wie folgt eingestellt:

1. Kabelgebundene Konfiguration: Wird der NVR mit einem Netzwerkkabel an den Router angeschlossen, erhält er automatisch die Netzwerkeinstellungen für den automatischen Internetzugang. Ist das Netzwerkkabel angeschlossen, gibt der NVR dem kabelgebundenen Internetzugang Vorrang.
2. Drahtlose Konfiguration: Rechtsklick mit der Maus – Drahtlose Konfiguration, auf den Funkcode klicken, um zu koppeln; nach erfolgreicher Kopplung wird das Bild automatisch angezeigt.

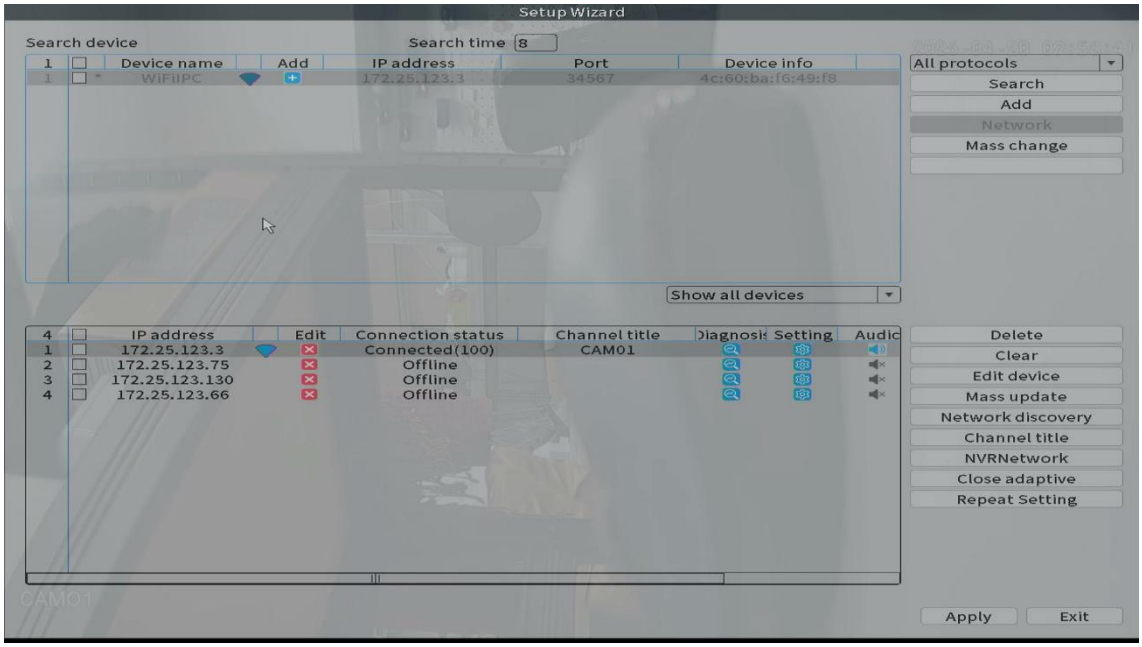


Abb. 8. Drahtlose Konfiguration

8. Aufzeichnungseinstellung

Werkseitig ist die ganztägige Aufzeichnung voreingestellt. Wenn Sie den Aufzeichnungstyp anpassen möchten, können Sie sich an den folgenden Einstellungen orientieren:

- Reguläre Aufzeichnung: ganztägige Aufzeichnung, einschließlich Erkennungsaufzeichnung und Alarmaufzeichnung
- Erkennungsaufzeichnung: Die Aufzeichnung erfolgt nur, wenn ein sich bewegendes Objekt oder eine menschliche Gestalt erkannt wird. Aktivieren Sie dazu die Erkennungsoption.
- Alarmaufzeichnung: Das Video wird nur aufgezeichnet, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Aktivieren Sie dazu die Alarmoption;

Hinweis: Sie können beliebige Zeiträume einstellen, zum Beispiel 0:00:00–23:59:59, das ergibt eine Aufzeichnung rund um die Uhr an 7 Tagen pro Woche. Erkennt der NVR eine Festplatte, ist die Standardeinstellung die Aufzeichnung rund um die Uhr an 7 Tagen pro Woche.

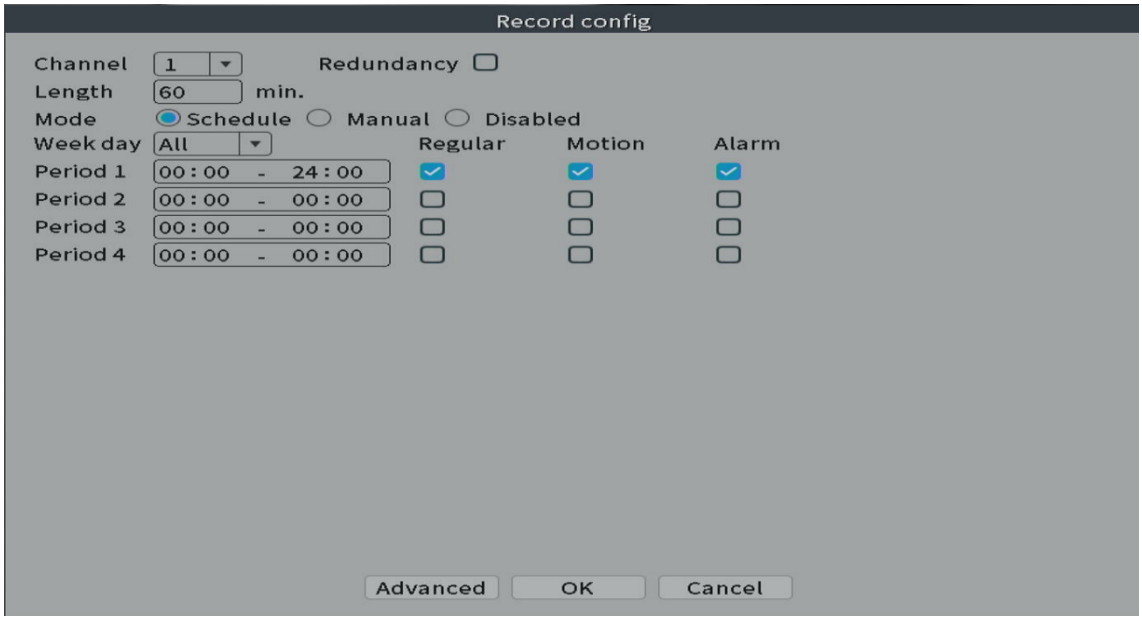


Abb. 9. Aufzeichnungseinstellung

9. Wiedergabe von Aufzeichnungen

Schritte: Rechtsklick auf die Hauptoberfläche – Wiedergabe → Datum, Kanal und Aufzeichnungsmodus wählen, auf „Suchen“ klicken; dann kann die Wiedergabedatei angesehen werden.

Hinweise:

- Abbildung der Wiedergabetasten: Wiedergabe, Pause, schneller Vorlauf x2,x4,x8; ▶ ⏸ ⏩
- Datei wiedergeben: Wählen Sie die Aufzeichnungsdatei in der Dateiliste aus, wie durch die Nummer im Bild gezeigt. Wählen Sie eine der Aufzeichnungen und klicken Sie auf „Wiedergabe“, um die Aufzeichnungsdatei abzuspielen;
- Videosicherung: Wählen Sie die Aufzeichnungsdatei in der Dateiliste aus, wie durch die Nummer im Bild gezeigt. Schließen Sie den USB-Stick an und klicken Sie auf „Videosicherung“, um die Datei zu sichern;
- Zeitleiste: Klicken Sie links unten auf „Datum“ und „Zeit“, um die Zeitleiste der Aufzeichnung zu prüfen; zeigt die Nummern wie im Bild gezeigt;
- Klicken Sie auf der Zeitleiste bei einer Aufzeichnungsdatei mit der linken Maustaste; dann kann die Datei wiedergegeben werden.

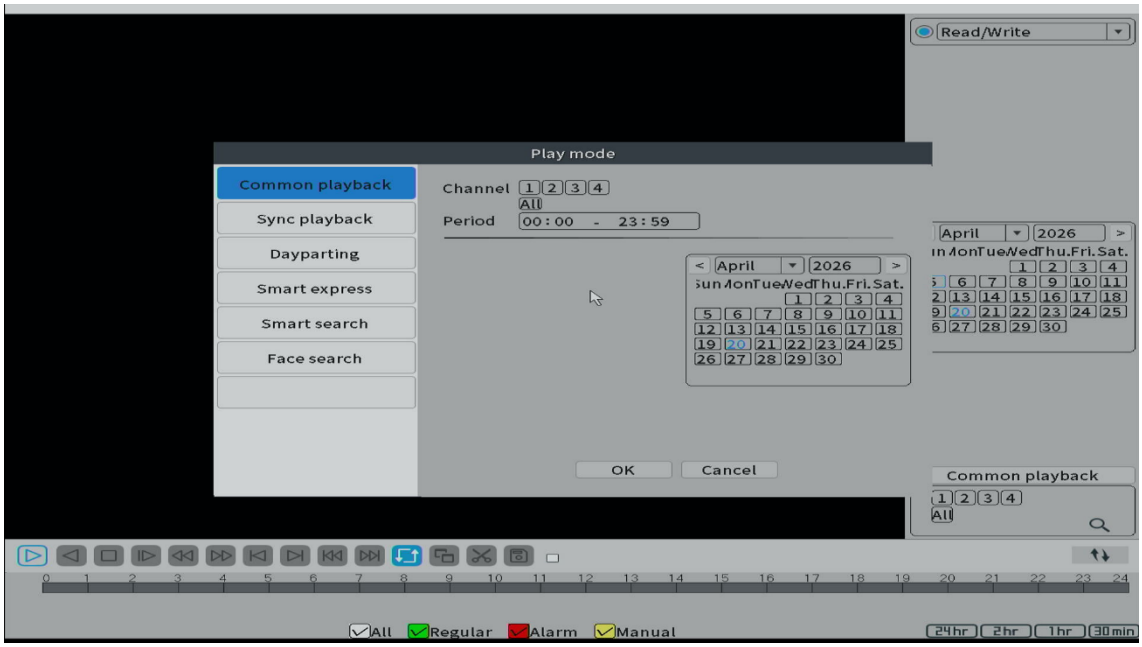




Abb. 10. Wiedergabe von Aufzeichnungen

10. Aufzeichnungssicherung

Kopieren Sie Videos auf einen USB-Stick – so einfach und bequem!

- Hauptmenü – System → „Aufzeichnungssicherung“, USB-Stick einstecken, auf „Erkennen“ klicken > nach dem Erkennen des USB-Sticks → „Sicherung auswählen“ > „Typ“ → „Kanal“ → „Startzeit“ → „Endzeit“ und „Sicherungsformat“ auswählen; danach kann die Sicherung gestartet werden.

Tipp: Schlägt die Sicherung fehl, prüfen Sie, ob der USB-Stick im Format FAT32 vorliegt. Der NVR unterstützt nur USB-Sticks mit FAT32.

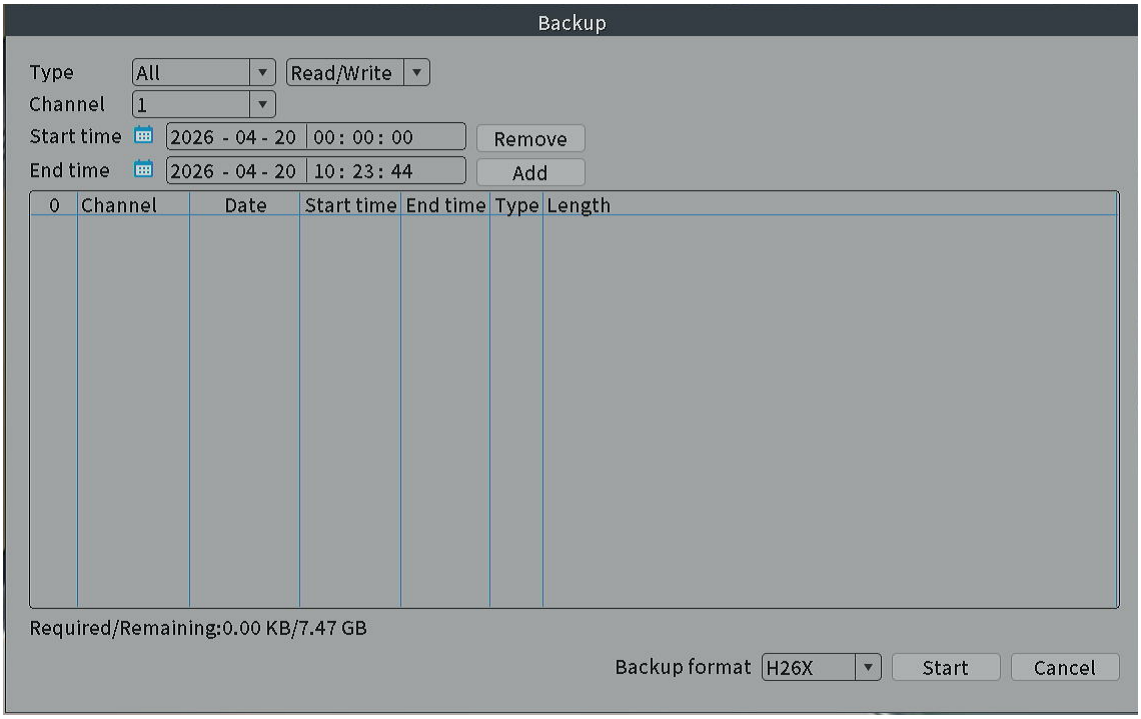


Abb. 11. Aufzeichnungssicherung

11. Ansicht auf dem Mobilgerät

1. App herunterladen: Android- und iOS-Nutzer können die App „Partizan“ bei Google Play oder im App Store herunterladen.
2. Einrichtungsassistent starten: Scannen Sie den QR-Code auf der Verpackung, um den schrittweisen Konfigurationsassistenten zu starten.



Abb. 12. Zugriff auf den Assistenten

3. NVR verbinden: Folgen Sie nach dem Scannen des QR-Codes den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihren NVR mit der App zu koppeln

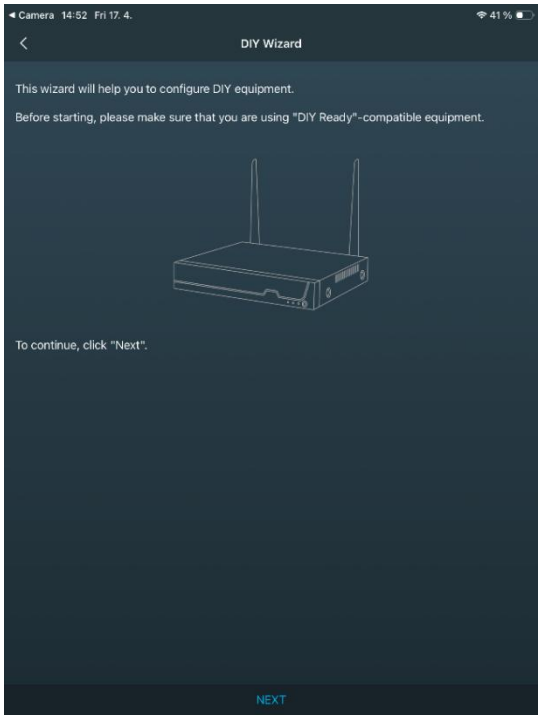


Abb. 13. DIY-Assistent

4. Automatische Kamerasynchronisierung: Nach erfolgreicher Verbindung des NVR erkennt er automatisch alle Kameras und verknüpft sie mit Ihrem Konto.

Starten Sie die App „Partizan“, melden Sie sich bei Ihrem Konto an und klicken Sie auf „+“, um den Geräte-ID-QR-Code zu scannen und das Gerät hinzuzufügen (bewegen Sie die Maus an den oberen Rand des Live-Ansicht-Bildschirms, um den QR-Code des Geräts anzuzeigen). Geben Sie den Gerätenamen, den Benutzernamen (Standard-Benutzername: admin) und das Passwort (Standardpasswort: admin) ein und klicken Sie auf das Gerät, um die Videoanzeige zu starten.

Tipp: Haben Sie auf Ihrem NVR ein Passwort festgelegt, aktualisieren Sie das Passwort in der App, um das Video anzuzeigen.

Die Desktop-Anwendungen Myers und Myers Setup Tool sind unter www.apps.partizan.global verfügbar. Der Zugriff über einen Webbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox, Edge) erfordert für die Geräteeinrichtung und die Live-Ansicht die Partizan-ActiveX-Komponente; sie ist unter derselben Adresse verfügbar.

12. Ausführliche Beschreibung

Menüleiste

Mit der rechten Maustaste gelangen Sie ins Hauptmenü; mit einem erneuten Rechtsklick verlassen Sie das aktuelle Menü oder kehren zurück

- Hauptmenü: Klicken Sie auf das Hauptmenü, um die jeweilige Menüoberfläche aufzurufen und die Funktionsparameter zu konfigurieren.
- Startassistent: Folgen Sie den Hinweisen des Startassistenten, um die Grundfunktionen des WiFi-NVR einzustellen.
- Drahtlos: Schnelle Kopplung per Funkcode.
- Aufzeichnungsmodus: Auswahl des Aufzeichnungsmodus.
- Wiedergabe: Wiedergabe des aufgezeichneten Videos.
- IPC-Parameter: Anzeige der spezifischen IPC-Parameter.
- PTZ-Steuerung: Zoom, Fokus, Preset, Tour (nur für PTZ-Kameras).
- Gesichtserkennung: Schnelles Ein- und Ausblenden des Anzeigerahmens der Gesichtserkennung.
- HighSpeedPTZ: Nach der Auswahl wird das Kanalbild im Vollbild angezeigt; halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um Schwenken und Neigen für eine schnelle Drehpositionierung zu steuern, und drehen Sie dann das Mausrad, um zu vergrößern (nur für PTZ-Kameras).
- Farbeinstellung: Bildhelligkeit, Kontrast, Sättigung und weitere Farbanpassungen.
- Ausgabe anpassen: Bildstil, Ausgabelautstärke und Rand anpassen.
- Abmelden: Herunterfahren, abmelden, neu starten.
- Einzelbild: Einzelbildvorschau.
- Vierfachbild: Vorschau mit vier Bildern.

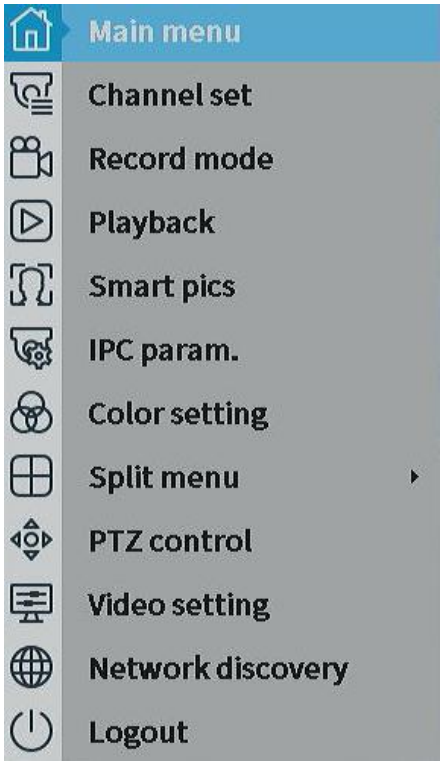


Abb. 14. Menüleiste

13. Gesichtserkennung

Der NVR unterstützt Wi-Fi-IP-Kameras mit Gesichtserkennungsfunktion. Das Erkennungsergebnis wird auf dem Live-Ansicht-Bildschirm angezeigt.

Intelligente Analyse: Mit Kameras der Cloud-Serie unterstützt das Kit die Erkennung von Personen, Fahrzeugen und Gesichtern sowie die Erkennung von Linienüberschreitung und Eindringen. Die verfügbaren Funktionen hängen vom Kit-Modell ab; siehe Datenblatt.

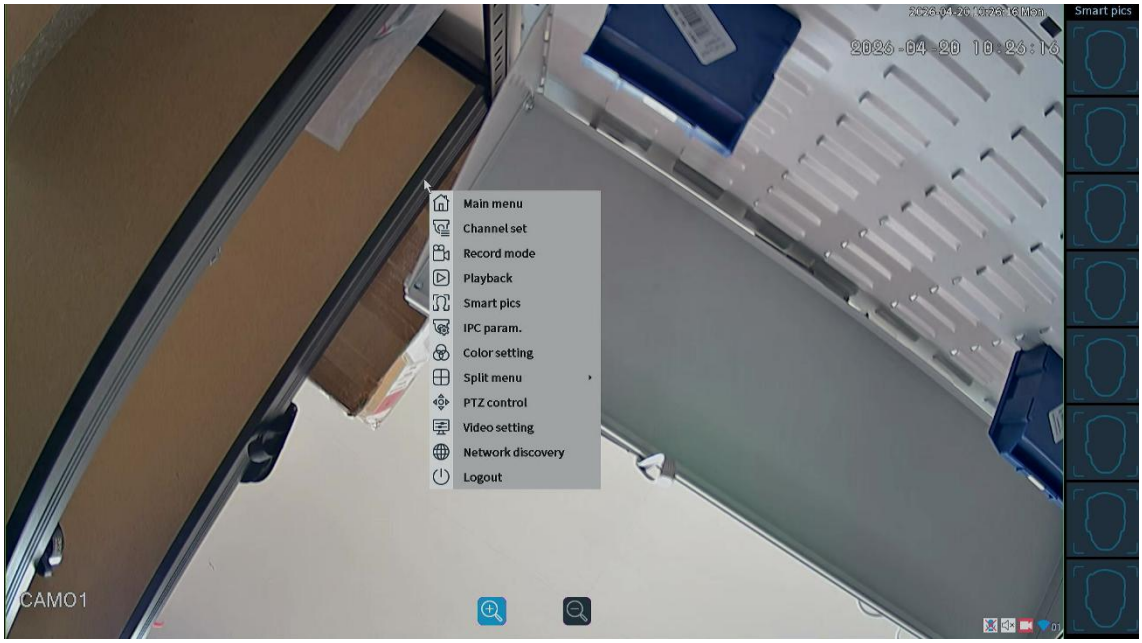


Abb. 15. Gesichtserkennung

14. Funkabdeckung erweitern

Die drahtlose Verbindung ist einfach und bequem, aber Funk ist nicht alles! Aufgrund der Eigenschaften von Funkwellen kommt es in manchen komplexen Szenarien zu einer Signaldämpfung beim Durchgang durch Hindernisse. Durch eine sinnvolle Platzierung der Antenne und die Kaskadierung von Kameras lassen sich Hindernisse umgehen und die Signalübertragungsreichweite vergrößern.

Hinweis:

- Der Wireless-Repeater kann die Signalstärke des Wireless-NVR-Kits nicht erhöhen, aber die Reichweite der Signalweiterleitung oder -umlenkung vergrößern;
- Die Funkreichweite vergrößert sich nur, wenn die weiterleitende Kamera und die weitergeleitete Kamera richtig platziert sind.
- Bei manuellen Repeater-Einstellungen muss sichergestellt werden, dass die Funkverbindung ungehindert ist. Um den Erfolg der Einrichtung sicherzustellen, wird empfohlen, die Repeater-Lösung entsprechend dem tatsächlichen Einsatzszenario festzulegen, die Kamera in der Nähe des NVR zu platzieren und den Repeater einzustellen, bevor die Kamera installiert wird.

14.1. Typische Funkreichweite

Die typische Funkreichweite zwischen dem NVR und einer Kamera beträgt im Freien bis zu 100 m. Wände verschiedener Art verringern die Reichweite je nach Wand auf 30 m, 15 m oder 10 m (siehe Abbildung). Schnurlostelefone und Mikrowellenherde stören die drahtlose Verbindung. Befindet sich eine Kamera außerhalb der Funkreichweite, verbinden Sie sie mit einem Netzwerkkabel mit dem NVR.

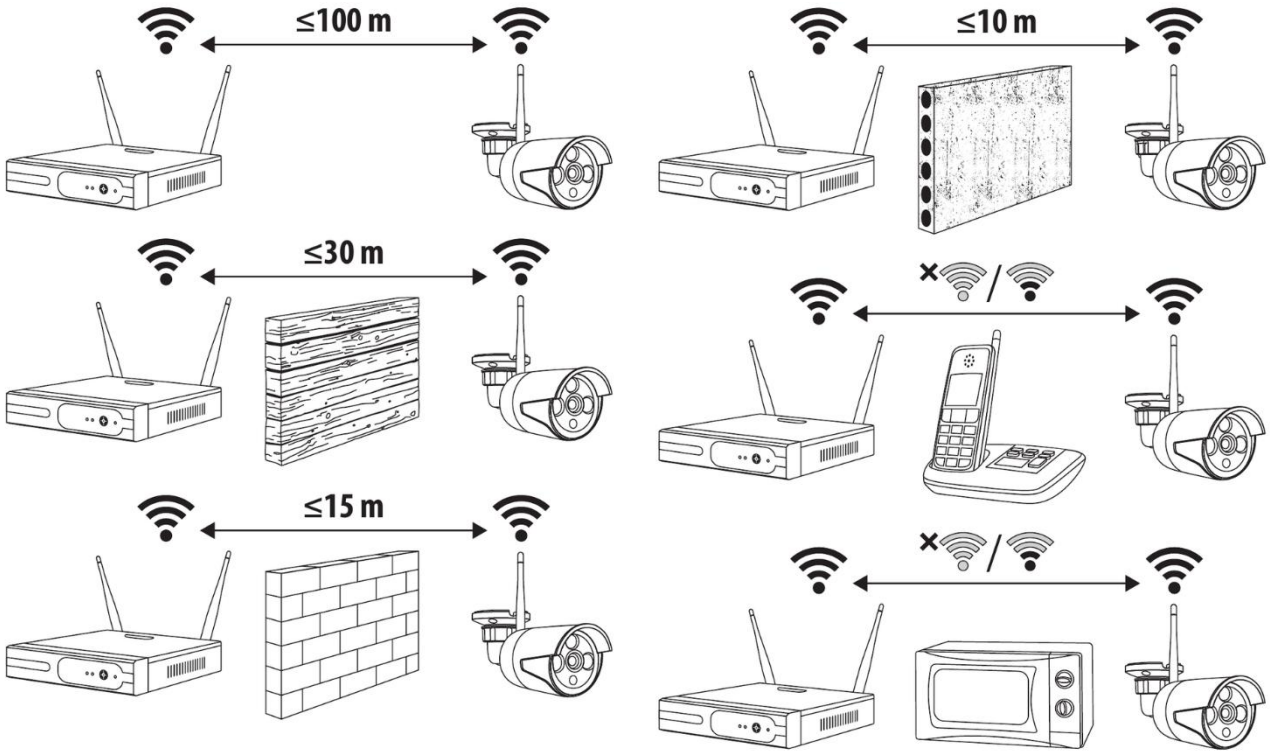


Abb. 16. Typische Funkreichweite zwischen dem NVR und einer Kamera

14.2. Antenne sinnvoll ausrichten und die Abstrahlrichtung des Signals optimieren

Wie dem rechts gezeigten Gewinndiagramm der Stabantenne zu entnehmen ist, ähnelt die Signalabdeckung der Antenne einem Apfel. Die Antenne befindet sich in der Mitte des Apfels, und das Signal um die Antenne herum ist stark. Die obere und die untere Spitze der Antenne sind eingedellt, dort ist das Signal schwach.

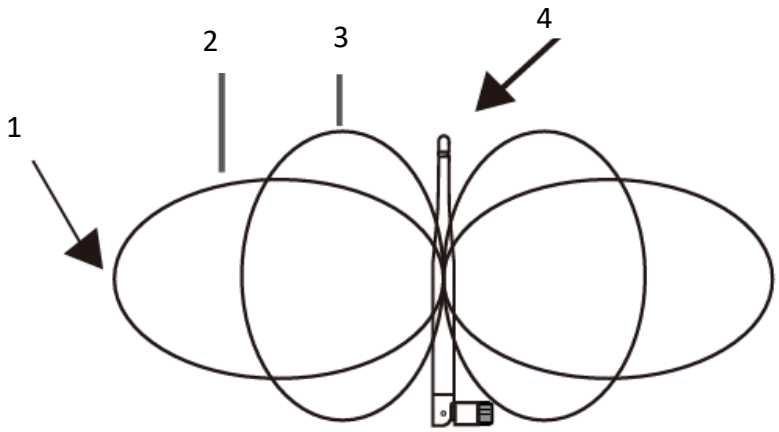


Abb. 17. Zusammenhang zwischen Gewinn und Abdeckung der Stabantenne

1. Beste Signalrichtung
2. 5 dB
3. 3 dB
4. Schlechteste Signalrichtung

Entsprechend den Signalübertragungseigenschaften der Antenne ist für die optimale Bildübertragung des Wireless-NVR-Kits Folgendes erforderlich:

1. Die Antennen von NVR und IPC sollten an einem hohen, offenen Ort platziert werden, nicht in der Nähe von Wänden, Metall, Glas und anderen Hindernissen, die die Ausbreitung des Signals nach außen beeinträchtigen.
2. Die Antenne der IPC sollte möglichst parallel zur NVR-Antenne ausgerichtet werden, sodass die jeweiligen Winkel der maximalen Abstrahlrichtung einander gegenüberliegen und die größte Signalabdeckung entsteht, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

14.3. Beschreibung der Repeat-Einstellungsoberfläche

Es gibt drei Repeat-Modi: AutoRepeat, OpenRepeat, CloseRepeat. Normalerweise wird empfohlen, den Modus AutoRepeat einzustellen. Der Repeat-Modus kann im Popup-Optionsfeld eingestellt werden, das beim Klicken auf die jeweilige IPC erscheint; es zeigt den aktuellen Repeat-Modus der IPC: siehe Abbildung.✓

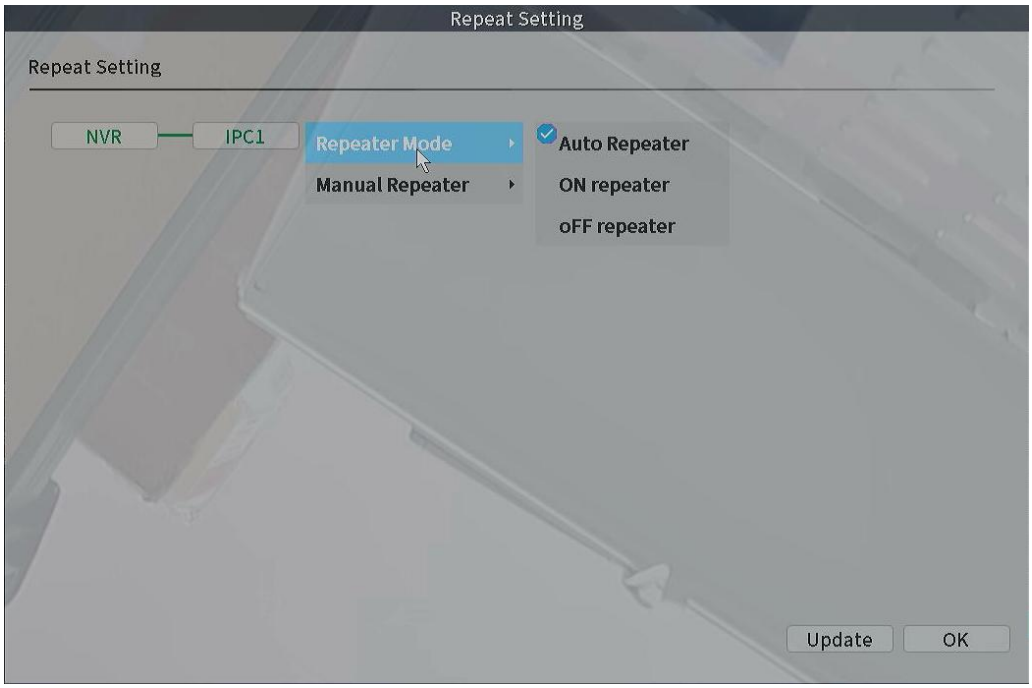


Abb. 18. Repeat-Einstellung

AutoRepeat: Im Modus AutoRepeat sind höchstens zwei Repeat-Stufen möglich, NVR->IPC1->IPC2. Das an den NVR angeschlossene IPC-Gerät schaltet die Repeat-Funktion automatisch ein. Ist die Repeat-Funktion eingeschaltet, ist die zugehörige IPC-Schrift grün (IPC1), und das an die IPC angeschlossene Gerät aktiviert die Repeat-Funktion nicht. Ist die Repeat-Funktion nicht eingeschaltet, ist die zugehörige IPC-Schrift weiß (IPC2, d. h. das Gerät kann hinter IPC2 nicht weitergeleitet werden).

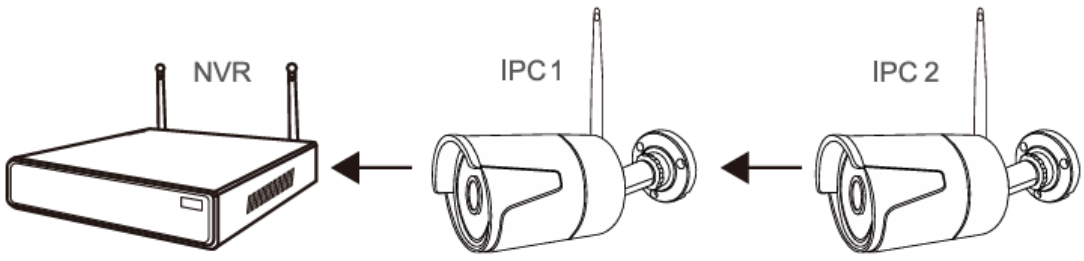


Abb. 19. Repeat-Stufen

OpenRepeat: Dieser Modus schaltet den Repeat-Modus zwangsweise ein (der Neustart bleibt erhalten). Er wird für Repeat ab drei Stufen verwendet. Es wird nicht empfohlen, diesen Modus einzuschalten, da die Last auf dem Wi-Fi-Modul bei Repeat ab drei Stufen hoch ist.

Close Repeat: Dieser Modus schaltet den Repeat-Modus zwangsweise aus (der Neustart bleibt erhalten). Er wird in komplexen Umgebungen verwendet, in denen die IPC möglicherweise an eine unerwünschte IPC weitergeleitet wird; in diesem Fall können Sie das weitergeleitete Gerät ausschalten, um eine fehlerhafte Weiterleitung zu verhindern (oder die Funktion „Verbindung erzwingen“ verwenden).

15. Standardeinstellungen

Parameter	NVR	IP-Kamera
IP-Adresse	DHCP	DHCP
Benutzername	admin	admin
Passwort	admin	admin
HTTP(S)-Port	80	80
Steuerport	34567	34567
RTSP-Port	554	554

Hinweis: Die obigen Werte sind typische Standardwerte. Die genauen Werte entnehmen Sie dem Datenblatt Ihres Kits.

Hinweis: Ändern Sie die Standardpasswörter unmittelbar nach der ersten Anmeldung. NVR: Hauptmenü > System > Konto.

16. Wartung

16.1. Benutzerkonten

Hauptmenü > System > Konto. Erstellen Sie Konten mit unterschiedlichen Zugriffsstufen und legen Sie Passwörter fest. Benutzergruppen: admin (Vollzugriff) und normal (eingeschränkter Zugriff). Um einen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf „Benutzer hinzufügen“, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, wählen Sie die Gruppe und klicken Sie auf „OK“.

16.2. Speicher

Hauptmenü > Erweitert > Speicherinfo zeigt den Status und die Kapazität der eingebauten Festplatte an. Eine neue Festplatte muss hier formatiert werden, bevor der NVR darauf aufzeichnen kann: Wählen Sie das Laufwerk aus und klicken Sie auf „Speicher formatieren“. Alle vorhandenen Daten werden gelöscht.

16.3. Firmware-Upgrade

Hauptmenü > Erweitert > Upgrade. Stecken Sie einen USB-Stick mit der Firmware-Datei ein, wählen Sie den Ordner und die Datei und klicken Sie auf „Upgrade“. Die Firmware der Kameras kann im selben Menü aktualisiert werden (Kamera-Upgrade: Kanäle auswählen). Schalten Sie das Gerät während des Upgrades nicht aus. Der Vorgang dauert 3–5 Minuten, danach startet das Gerät automatisch neu.

16.4. Auto-Wartung

Hauptmenü > Erweitert > Auto-Wartung. Legen Sie Tag und Uhrzeit des wöchentlichen automatischen Neustarts und bei Bedarf das automatische Löschen alter Aufzeichnungen fest. Ein geplanter Neustart verbessert die Langzeitstabilität des Systems; stellen Sie ihn auf eine Zeit ein, zu der die Kameras am wenigsten aktiv sind.

16.5. Wiederherstellen

Hauptmenü > Erweitert > Wiederherstellen. „Standardeinstellungen wiederherstellen“ behält die Netzwerk- und Benutzerdaten bei. „Werkseinstellungen wiederherstellen“ löscht die gesamte Konfiguration, einschließlich der Netzwerkeinstellungen und der Benutzerkonten, und startet den NVR neu; verwenden Sie es nur als letzten Ausweg.

17. Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Kein Bild auf dem Monitor	Prüfen Sie das HDMI-/VGA-Kabel und die Eingangsquelle des Monitors.
Kamerabild fehlt oder friert ein	Prüfen Sie, ob die Kamera mit Strom versorgt wird und die Antennen angebracht sind. Verringern Sie den Abstand zwischen dem NVR und der Kamera oder die Anzahl der Hindernisse zwischen ihnen. Entfernen Sie die Geräte von Störquellen (siehe Abschnitt 14.1).
Kamera erscheint nicht am NVR	Prüfen Sie die Stromversorgung der Kamera. Koppeln Sie die Kamera erneut (Rechtsklick > Drahtlos, siehe Abschnitt 7) oder verbinden Sie sie mit einem Netzwerkkabel mit dem NVR.
Kamera zeigt „Not logged in“	Falsches Kamerapasswort. Klicken Sie im Einrichtungsassistenten auf das Symbol „Bearbeiten“ und geben Sie die richtigen Zugangsdaten ein.
Verbindung zur mobilen App nicht möglich	Prüfen Sie, ob der NVR Internetzugang hat. Scannen Sie den QR-Code vom Bildschirm „Netzwerk“ erneut.
Keine Aufzeichnungen gefunden	Prüfen Sie den Aufzeichnungsplan unter „Aufzeichnungskonfiguration“. Prüfen Sie, ob die Festplatte formatiert ist und freien Speicherplatz hat.
Sicherung auf einen USB-Stick schlägt fehl	Prüfen Sie, ob der USB-Stick im Format FAT32 vorliegt.
Bewegungsalarme treten zu häufig auf	Verringern Sie die Empfindlichkeit oder verkleinern Sie den Erkennungsbereich unter „Intelligente Warnung“.
Administratorpasswort vergessen	Verwenden Sie die Sicherheitsfragen des Kontos. Als letzter Ausweg: Erweitert > Wiederherstellen (setzt alle Einstellungen zurück).
HDD nicht erkannt	Ausschalten, Festplatte neu einsetzen und einschalten. Anschließend unter Erweitert > Speicherinfo formatieren.
„Unzureichende Ressourcen“ bei der Wiedergabe	Wählen Sie weniger Kanäle für die gleichzeitige Wiedergabe aus oder verwenden Sie die Einzelkanalansicht.

Kontakt:

WhatsApp: +420 777 054 888

Email: support@partizan.global

Telegram: https://t.me/PartizanSupport_bot